

ART-Archiv – Jahresbericht 2024

Präambel

Das ART-Archiv hat sich aus den beiden Nachlassinstitutionen ART-Nachlassstiftung (ANS) und ArchivArte (AA) formiert, um Tätigkeiten der einzelnen Institutionen zu koordinieren, Kooperationsprojekte durchzuführen und dafür gemeinsam Sponsoren- und Förderbeiträge zu akquirieren. Als sog. «Berner Modell» ist es im Jahr 2024 verschiedenen Aktivitäten nachgegangen.

Sponsoring / Fundraising

Auch im Jahr 2024 konnte die **Beitragsvereinbarung für die aktive Nachlasspflege weitergeführt** werden. Burgergemeinde Bern und Kanton Bern waren dabei für unsere einfache Gesellschaft ART-Archiv wichtige Vertragspartner.

An der **Sitzung mit der Burgergemeinde Bern im März 2024** wurde auf gegenseitiges Einvernehmen beschlossen, die Beitragsvereinbarung auf Ende 2024 aufzuheben. Der administrative Aufwand für die periodische Berichterstattung an die Burgergemeinde Bern und den Kanton Bern haben sich als zu gross erwiesen. **Ab 2025 soll jede Institution wieder einzeln auf Fördermittelakquise gehen.** ART-Archiv bleibt allerdings weiter bestehen, um gemeinsame Projekte zu realisieren und koordiniert zu kooperieren.

Im Jahr 2024 hat das ART-Archiv für das **Projekt Max von Mühlönen** (vgl. «Gemeinsame Projekte») zudem bei diversen Stiftungen und bei Kultur Stadt Bern Fördergesuche eingereicht. Mit sehr gutem Erfolg! Zugesagt haben die FERS-Stiftung, die Ruth und Arthur Scherbarth-Stiftung sowie die Fondation Johanna Dürrmüller-Bol. Es konnten zusätzlich zur Beitragsvereinbarung mit der Burgergemeinde und dem Kanton insgesamt CHF 43'000.— akquiriert werden.

Abgesagt haben die Stadt Bern, die Stiftung Kresau 4, die Stiftung Pro Scientia et Arte und die Corymbo Stiftung.

Gesamthaft haben die beiden Institutionen über ART-Archiv Fördergelder im Umfang von **CHF 91'000.—** einholen können (CHF 48'000.— plus CHF 43'000.--). Pro Institution (AA und ANS) hat dies beachtliche CHF 45'500.— ausgemacht.

Gemeinsame Projekte

Der im Jahr 2022 ausgearbeitete **Zwei-Jahresplan mit Meilensteinen** zur inhaltlichen und konzeptionellen Zusammenarbeit diente auch 2024 als Grundlage für die Aktivitäten des ART-Archivs (siehe Anhang).

Von Frühjahr 2024 bis Ende Januar 2025 schlossen wir das **Projekt «Aufarbeitung und öffentliche Präsentation der beiden künstlerischen Teilnachsätze von MAX VON MÜHLENEN (1903–1971)»** ab. Die beiden Teilnachsätze konnten, wie geplant, fertig inventarisiert und archiviert werden. Die digitalen Daten wurden zum Schluss untereinander ausgetauscht und in

die eigenen Datenbanken eingepflegt, sodass jede Institution den Überblick beider Teilnachlässe hat.

Als grosses Highlight fanden zwischen dem 28. November 2024 und dem 15. Februar 2025 die beiden Kooperations-Werkschauen von Max von Mühlönen im Kunstraum Bern Bümpliz der ANS und der Galerie des Vereins AA statt. Die Ausstellungen inklusive Rahmenprogramm haben nahezu 300 Besuchende angelockt.

Die Archivierung und das Rahmenprogramm mussten aufgrund der etwas geringeren Gutsprache der Finanzierung redimensioniert werden. Das Budget konnte jedoch grösstenteils eingehalten werden.

Die Institutionen vom ART-Archiv sind sehr zufrieden und werten das Projekt und die Zusammenarbeit als grossen Erfolg.

Im Oktober fand wiederum **das Jahrestreffen der Interessengemeinschaft Künstler:innen Nachlass Initiativen (IG KNI)**, diesmal im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK) in Zürich statt.

Im Sommer 2024 hatte ein Treffen beim Bundesamt für Kultur stattgefunden, bei dem die IG KNI auf ihre finanziellen Herausforderungen hingewiesen hatte. Der Fokus lag deshalb neben dem Austausch von Best Practice (das ART-Archiv stellte dabei erneut seine Aktivitäten vor) auf der zukünftigen Gestaltung der IG KNI. Es wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche die Gründung eines Vereins als eine Art Verband für Nachlassinstitutionen lancieren soll.

Die **Website** des ART-Archivs wurde weiterhin aktualisiert und bleibt auch für die Zukunft bestehen, vor allem auch für die Sichtbarmachung der gemeinsamen Projekte. Die Website funktioniert jedoch auch als Wegweiser für Nachlassgeber zu den angehörenden Nachlassinstitutionen ANS und AA. Sie wird auch im Folgejahr verbessert und laufend aktualisiert.

Herausforderungen

Mit dem Ende der Beitragsvereinbarungen vom Kanton Bern und der Burgergemeinde Bern (vgl. Kapitel «Sponsoring/Fundraising») gibt es zwar einerseits wesentliche Erleichterungen bzgl. Administration, jedoch wird grundsätzlich das Fundraising schwieriger. Das «doppelte» Auftreten und das gewaltige Kunstvolumen beider Nachlassinstitutionen in Bern hat als «Berner Modell» Eindruck gemacht. Der Auftritt wird einzeln schwächer und die Wahrnehmung unserer Anliegen geringer sein, wenn beide Institutionen ihre Anträge wieder einzeln einreichen. Daher wird es problematisch, eine ähnliche Finanzierung für die aktive Nachlasspflege zu erhalten, wie in den Vorjahren. Denn nach wie vor existiert weder bei der Kultur Stadt Bern, beim Kanton Bern noch beim Bund ein Gefäss, um solch hybride Nachlassinstitutionen zu fördern. Bei der Burgergemeinde ist das Gefäss vorhanden. Allerdings fällt durch die Aufhebung der Beitragsvereinbarung auch bei der Burgergemeinde die Gewissheit auf stetige Förderung weg. Dies bereitet uns Sorgen und bedarf eines baldigen politischen Paradigmenwechsels auf allen Ebenen.

Ausblick

Abschliessend kann festgehalten werden, dass die Arbeit im ART-Archiv auch im Jahr 2024 unsere beiden Institutionen stärker denn je zusammengebracht hat.

Auch ohne gemeinsam beantragte Beitragsvereinbarung für das ART-Archiv (vgl. Kapitel «Sponsoring/Fundraising») werden wir wieder für verschiedene Projekte ein gemeinsames Fundraising machen.

So planen wir für das Folgejahr unter anderem wiederum eine Kooperationsausstellung. Diese soll erstmals von Student:innen kuratiert werden. Thematisch wird der Fokus auf die (Selbst-) Darstellung von Kunstschaffenden gelegt und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm entworfen werden.

Weiterhin stehen regelmässige Treffen zum Austausch zur Best Practice auf der Tagesordnung. Massnahmen im Archiv, wie das Konservieren von Kunstwerken und Archivalien werden gemeinsam besprochen und Materialien dafür ggf. gemeinsam angeschafft, um Kosten sparen zu können.

Im Laufe des Jahres 2025 soll sich zudem die «Interessengemeinschaft Künstlerische Nachlassinitiativen» (IG KNI) endlich als Verein formieren. Die Gründung wird massgeblich in Bern vorbereitet. Dies wird sich zukünftig als Pluspunkt für eine nationale Eingabe beim BAK für die nächste Beitragsperiode erweisen.

Überlegungen hinsichtlich gemeinsamer Räumlichkeiten und einem möglichen Zusammenschluss der ANS und AA sind immer wieder Thema und werden von beiden Seiten zwar regelmässig aber nicht konkret diskutiert. Künftig bleiben aber beide Institutionen noch eigenständig und unabhängig.

Schlusswort

Mit diesem Jahresbericht möchte ART-Archiv allen Interessierten Einblick in das Wirken von ART-Archiv geben, den Gedanken der Nachlasspflege stärken und das Modell des Zusammenschlusses von Nachlassinstitutionen als Vorbild für andere Nachlassgesellschaften präsentieren.

Für die Unterstützung im alten Geschäftsjahr danken wir von Herzen!

sg/dh

Bern, Januar 2025

Annotation:

Wir möchten an dieser Stelle Günther Ketterer, unseren Unterstützer, Mitinitianten und Präsidenten der ANS, erwähnen, der Ende 2024 leider verstorben ist. Er setzte sich mit grossem Engagement bis zuletzt auch für das ART-Archiv ein und brachte sich mit Verhandlungsgeschick und Visionen an den Sitzungen mit unseren Förderern ein.

MILESTONES ART-ARCHIV 2022-24					
MEILE	FOKUS	TÄTIGKEITEN 2022		JAHR	
	intern	FORMULIERUNG VISION	<input checked="" type="checkbox"/>	Nov	2022
MEILE	FOKUS	TÄTIGKEITEN 2023		JAHR	
	extern	Website artarchiv.ch	<input checked="" type="checkbox"/>	Jan	2023
				Feb	
	extern	Gemeinsame Führung CAS HKB in den Archiven von AA & ANS		Mär	
1	intern	Gemeinsame Aufnahmebedingungen ausformulieren → ART-Archiv-Kooperationsleitbild (Manifest)	<input checked="" type="checkbox"/>	Apr	
				Mai	
	extern	Gemeinsame Eingabe Kunstsammlung Tiefenaspital		Jun	
	extern	Gemeinsame Einreichung Vernehmlassung Kulturbotschaft 2025-28		Jul/Aug	
2	extern	Physischer Werkaustausch Hermann Plattner (Bestand «externe Künstler» ArchivArte an ANS)	<input checked="" type="checkbox"/>	Aug	
		Kooperationsausstellung Hermann Plattner (im Kunstraum Bern Bümpliz der ANS & der Galerie ArchivArte)	<input checked="" type="checkbox"/>	Sep	
	extern	Gemeinsame Organisation des IG-KNI-Jahrestreffen in Bern		Okt	
				Nov	
	intern	25-Jahresjubiläum-Event von ArchivArte bei ANS		Nov	
				Dez	
MEILE	FOKUS	TÄTIGKEITEN 2024		JAHR	
	extern	Website ART-Archiv aktualisieren	<input checked="" type="checkbox"/>	Jan	2024
	intern	Fertigstellung Inventarisierung, Archivierung Max vom Mühlernen	<input checked="" type="checkbox"/>	Feb	
				Mär	
	intern	Vorbereitung Werkaustausch		Apr	
				Mai	
3	intern	digitaler Werkaustausch Max von Mühlernen (Bestand AA und ANS)	<input checked="" type="checkbox"/>	Jun	
	intern	Gespräch beim BAK zur Mehrjahres-Förderung		Jul	
	extern	Erste Ideen gemeinsame Broschüre Mietkunst		Aug	
	extern	Kooperationsausstellung Max von Mühlernen (im Kunstraum Bern Bümpliz der ANS & der Galerie ArchivArte)	<input checked="" type="checkbox"/>	Sep	
				Okt	
	intern	VISION – ÜBERPRÜFUNG Gemeinsame Rahmenbedingungen kontrollieren		Nov	
				Dez	

In hellgrau: vordefinierte Tätigkeiten mit BG In grün: Freiwillige Kooperationen